



... leben im Herzen
des Fläming

Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 02/21

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

März 2021



Der Winter hatte uns fest im Griff



Lesen Sie bitte auf Seite 2:
Informationen zum Winterdienst
im Gemeindegebiet

Impressum:

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich in der Regel am 1. Samstag. Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf, E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeisterin der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure:
Andrea Schütze/Kerstin Marg,
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf,
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag und Herstellung:
Fläming Werbung, Pferdestraße 8,
14913 Jüterbog, Telefon: 03372/44 29 56
E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

Redaktionsschluss: Montag, zwei Wochen vor Erscheinen

Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Porto-kosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschiene Anzeigenveröffentlichungen und –platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr.

Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Sprechzeiten:

Mo 08.30 -12.00 Uhr
Die 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr
Do 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr *

* Einwohnermeldeamt/
Standesamt geschlossen

Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden

Die Gemeinde Niedergörsdorf beabsichtigt unter anderem im Hinblick auf die erforderliche Barrierefreiheit eine Überarbeitung der Homepage www.gemeinde-niedergoersdorf.de. Dies ist eine gute Gelegenheit, Ihre Hinweise – wenn möglich – umzusetzen.

Wir freuen uns deshalb auf Ihre Rückmeldungen, was Ihnen an der Homepage der Gemeinde Niedergörsdorf gefällt oder was verbessert werden könnte. Senden Sie Ihre Anregungen bitte an hauptamt@niedergoersdorf.de.

Informationen des Ordnungsamtes**Winterdienst**

Aufgrund der Witterungssituation der letzten Wochen möchten wir zum besseren Verständnis auf Folgendes hinweisen:

In den §§ 9 Abs. 3 und 49 a Abs. 3 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) ist geregelt, dass den Trägern der Straßenbaulast die Aufgabe obliegt, öffentliche Straßen nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit vom Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen, soweit das zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.

Im Territorium der Gemeinde Niedergörsdorf wurden zur Absicherung des Winterdienstes im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Gemeinde regionale Betriebe vertraglich gebunden. Es erfolgt die notwendige Schneeräumung und Abstumpfung der Fahrbahn auf den Durchgangstraßen. Beton- und Anliegerstraßen werden nur vom Schnee beräumt. Die Räumung erfolgt nach vorhandenen Möglichkeiten und nach Rangigkeit der Straßen.

Die Abstumpfung gefährlicher Stellen auf den Anliegerstraßen wird gemäß „Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Niedergörsdorf“ vom 19.09.2001 den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke übertragen.

Alle im Gemeindegebiet liegenden Ortsdurchfahrten von Bundes- und Landesstraßen werden durch den Landesbetrieb Straßenwesen, Straßenmeisterei Luckenwalde, gereinigt und notfalls abgestumpft.

Alle Beteiligten sind bemüht, im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit den Winterdienst abzusichern. Wir bitten um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme, um gemeinsam unbeschadet durch derartige Wittersituationen zu kommen.

„Ruhender Verkehr“

In der letzten Zeit gab es verstärkt Beschwerden und Hinweise, dass in den Ortsteilen der Gemeinde Niedergörsdorf Gehwege teilweise oder ganz als Parkfläche für Fahrzeuge genutzt werden.

Aus diesem Grund möchten wir alle Fahrzeugführer auf § 12 (Halten und Parken) der Straßenverkehrsordnung vom 6. März 2013 (BGBl. I S. 367), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. April 2020 (BGBl. I S. 814) hinweisen.

Entsprechend § 12 Absatz 2 StVO parkt, wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält. Zum Parken ist gemäß § 12 Absatz 4 der StVO der rechte Seitenstreifen (dazu gehören auch entlang der Fahrbahn angelegte Parkstreifen) zu benutzen, wenn er dazu ausreichend befestigt ist. Anderenfalls ist an den rechten Fahrbahnrand heranzufahren.

Das Parken ist jedoch gemäß § 12 Absatz 3 der StVO unzulässig:

1. vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, soweit in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein Radweg baulich angelegt ist, vor Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 8 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten,
2. wenn es die Benutzung gekennzeichnete Parkflächen verhindert,
3. vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber,
4. über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen, [...],
5. vor Bordsteinabsenkungen.

Das Parken auf dem Gehweg ist somit nach der StVO grundsätzlich nicht erlaubt, außer es ist durch eine Parkflächenmarkierung ausdrücklich vorgegeben. Es ist auch untersagt, auf dem Bordstein zu parken, sofern dies nicht durch ein Verkehrszeichen angeordnet ist. Die Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften der StVO führt zu einer Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Verwarngeld bzw. Bußgeld geahndet werden. Sollte durch das verbotswidrig abgestellte Fahrzeug zudem eine Behinderung oder sogar Gefährdung ausgehen, wird das Verwarngeld bzw. Bußgeld höher. Eine Behinderung liegt vor, wenn der Fußverkehr durch das parkende Fahrzeug den Gehweg nicht oder nur eingeschränkt nutzen kann.

Haben Sie daher auch im Blick, dass der Gehweg neben Fußgängern auch von Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen genutzt wird und dafür eine ausreichende Restbreite vorhanden sein muss.

Gleiches gilt für das Überhängen von Fahrzeugteilen auf den Gehweg. Ragt ein Fahrzeugteil des Fahrzeugs auf den Gehweg und behindert dadurch den Fußgängerverkehr, ist auch dies unzulässig.

Aus diesen Gründen bitten wir darum, das Parken auf den Gehwegen sowie an allen anderen unzulässigen Stellen laut StVO zu unterlassen.

Zur Durchsetzung der StVO in Bezug auf den ruhenden Verkehr werden die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes Kontrollen durchführen.

Information des Steueramtes zum Flurbereinigerungsverfahren Oehna

Meldung Grundbuchberichtigung

Die Unterlagen zur Katasterberichtigung wurden dem Kataster- und Vermessungsamt Teltow-Fläming und dem Grundbuchamt Luckenwalde im September 2020 vom LELF Brandenburg (LELF= Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung) übergeben.

Alle Veränderungen können erst nach erfolgter Grundbuchberichtigung in unserem Datenbestand eingearbeitet werden.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass alle Änderungen vom jeweiligen Eigentümer durch Vorlage eines aktuellen Bestandsnachweises beim zuständigen Steueramt, Frau Lommack, eingereicht werden müssen.

Solange kein Nachweis vorliegt, gilt weiterhin der alte Datenbestand als Grundlage für die Berechnung zum Wasser- und Bodenverband „Nuthe-Nieplitz“ und den Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“.

Die Erhebung der Umlage zur Gewässerunterhaltung für das Jahr 2021 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in einem gesonderten Abgabenbescheid.

Jahresrückblick der Feuerwehren

Die Corona-Pandemie bestimmt seit März 2020 das Leben der Menschen. Das soziale Leben ist zurückgefahren, die Kontakte sind auf ein Minimum reduziert. Es gilt „Zusammenhalten durch Abstand halten“.

So wurden auch im Bereich der Feuerwehren die Dienste und Ausbildungen zunächst minimiert und dann komplett eingestellt. Doch das Einsatzgeschehen nahm keine Rücksicht auf diese Beschränkungen. Die 15 Ortswehren der Gemeinde Niedergörsdorf rückten im Jahr 2020 zu insgesamt 57 Einsätzen aus, hiervon 18 Brandbekämpfungen und 39 Hilfeleistungen. Darunter fallen sowohl größere Einsätze, wie der Vollbrand eines Einfamilienhauses in Bochow am Anfang des Jahres, als auch kleinere, wie die Rettung einer Katze aus einer Dachrinne.



Die Kameraden leisteten im Jahr 2020 ehrenamtlich zusammen 1.100 Stunden. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihr andauerndes Engagement, besonders auch in Zeiten der Krise. Der Dank gilt selbstverständlich ebenso allen Ehepartner/-innen, Lebensgefährten/-innen und Kindern, die während der Zeit des Einsatzes auf ihre Partner sowie Väter und Mütter verzichten müssen.

Auch die Kinder- und Jugenddienste mussten im vorigen Jahr leider komplett eingestellt werden. Alle Veranstaltungen der Gemeinde, allen voran das traditionelle Jugendzeltlager, mussten abgesagt werden. Auch wenn wir die Zwangspause zumindest für die Anschaffung neuer Materialien für die Brandschutzerziehung, Wettkämpfe und das Jugendzeltlager genutzt haben, ist das natürlich nur ein kleiner Trost. Eine gesunde Nachwuchsarbeit ist essenziell für die Feuerwehren der Gemeinde. Ihr, die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren, seid die Feuermänner und -frauen von morgen. Darum hoffen wir euch alle, sobald es möglich ist, bei den Veranstaltungen der Kinder- und Jugendfeuerwehren wieder zu sehen.

Den noch andauernden Pandemiebeschränkungen fallen leider auch die traditionellen Jahreshauptversammlungen zum Opfer. Wir hoffen, dass sich die Lage schnellstmöglich beruhigt und wir, wenn auch eingeschränkt, bald zu den regulären Ausbildungsdiensten zurückkehren können. Gerade mit Bezug auf die Nachwuchsarbeit ist weiterhin eine Truppmann-Ausbildung in 2021 geplant.

Bleibt gesund!

*Eure Gemeindeführung
und der Gemeindejugendwart*

Wahlen 2021

Im Jahr 2021 sind die wahlberechtigten Einwohner*innen der Gemeinde Niedergörsdorf zu Wahlen aufgefordert.

Am 26. September 2021 entscheiden die Wahlberechtigten über Bewerber*innen für den 20. Deutschen Bundestag und über die Landrätin/den Landrat für den Landkreis Teltow-Fläming.

Wie in der Vergangenheit auch, gehört die Gemeinde Niedergörsdorf zur Bundestagswahl zum Wahlkreis 60, der weiterhin folgendes Gebiet umfasst:

- kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel,
- vom Landkreis Havelland die amtsfreien Gemeinden Milower Land, Premnitz und Rathenow,
- vom Landkreis Potsdam-Mittelmark die amtsfreien Gemeinden Bad Belzig, Beelitz, Groß Kreutz (Havel), Kloster Lehnin, Seddiner See, Treuenbrietzen, Werder (Havel) und Wiesenburg/Mark sowie die Ämter Betzsee, Brück, Niemege, Wusterwitz und Ziesar und
- vom Landkreis Teltow-Fläming die Stadt Jüterbog

In den nächsten Wochen wird Frau Marg auf die altbewährten Mitglieder der Wahlvorstände zukommen, um diesen Punkt der Wahlvorbereitung rechtzeitig abzusichern.

Wir rechnen mit einem Anstieg der Anzahl von Briefwählern. Aus diesem Grund wird die Bildung eines zweiten Briefwahlvorstandes erwogen, wofür wir ebenfalls ehrenamtliche Helfer benötigen.

*Schütze
Wahlleiterin*

Stellenausschreibung Wasser- und Abwasserzweckverband Hohenseefeld (WAZV)

Der WAZV Hohenseefeld schreibt zum 01.01.2022 die Stelle der Verbandsleitung (m/w/d) aus.

Nähere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle entnehmen Sie bitte der Internetseite des WAZV Hohenseefeld (www.wazv-hohenseefeld.de).

Der Seniorenbeirat informiert

2021 beginnt mit dem Thema „Impfen gegen Corona“. 18 Impfzentren soll es im Land Brandenburg geben. In der Flämginghalle Luckenwalde wurde das Impfzentrum am 2. Februar in Betrieb genommen.

Neben dem Vermeiden einer Infektion durch Beachtung der Regeln „Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen, Corona-Warn-App herunterladen und regelmäßig Lüften“ bietet die Impfung den bestmöglichen Schutz vor einer Erkrankung.

Der hier eingesetzte mRNA-COVID-19-Impfstoff ist ein genetisch hergestellter, der auf einer neuartigen Technologie beruht. Weitere mRNA-Impfstoffe werden geprüft. Für einen ausreichenden Impfschutz muss der Impfstoff zwei Mal im Abstand von drei Wochen verabreicht werden. Dabei wird er in den Oberarmmuskel gespritzt.

Der ausreichende Impfschutz beginnt sieben Tage nach der zweiten Impfung. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind etwa 95 von 100 geimpften Personen vor einer Erkrankung geschützt. Wie lange dieser Schutz anhält, ist noch nicht bekannt.

Der COVID-19-mRNA-Impfstoff ist für Personen ab 16 Jahre zugelassen und mittelfristig ist es das Ziel, allen Menschen über 16 Jahren diese Impfung anbieten zu können.

Da jedoch nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht, wurden zunächst Prioritäten gesetzt. In einem ersten Schritt für die über 80-Jährigen in Pflegeheimen und für Personen, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit einem besonders hohen Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind. Ein Tagesordnungspunkt der Sozialausschusssitzung vom 20. Januar beschäftigte sich mit der Situation in Niedergörsdorf. Dazu wurde FlämgingHaus-Chefin Viola Heimke gehört. Sie hat den „heißen Draht“ zur ersten Zielgruppe und wünscht sich recht bald das mobile Impfteam in Niedergörsdorf.

Hauptamtsleiterin Andrea Schütze informierte, dass zunächst in einem ersten Schritt alle Seniorenbeauftragten angeschrieben wurden und hierzu aus vielen Ortsteilen Rückmeldungen vorliegen. Das heißt: Welche Unterstützung benötigt die Einwohnerin/der Einwohner über 80, Abfrage der Impfwilligkeit u. a.

Es wurde ein Koordinierungsteam gebildet, welches am Dienstag, dem 2. Februar 2021 das erste Mal tagte. Ausgewertet wurde konkret die Situation in den 22 Ortsteilen. Wichtig ist, dass sich unsere Senioren bei allen Fragen an folgende Rufnummern wenden können:

Frau Heimke 0172-1307997
Frau Friedrich/Frau Schütze 033741-69733

Ziel ist, die Turnhalle Niedergörsdorf für das mobile Impfteam herzurichten. Nach Aussage von Frau Heimke wird momentan die häusliche Impfung nicht als prioritär angesehen. Weitere Informationen erfolgen in der Flämging-Info, aktuell über das Internet (www.gemeinde-niedergoersdorf.de/senioren) sowie über „Blickpunkt“ und Märkische Allgemeine Zeitung.

Aus den Archiven der Ortschronisten

Bereits vier Jahre nach der Schlacht bei Dennewitz, am 6. September 1817, wurde auf dem Hügel bei Niedergörsdorf ein Ehrenmal für die Gefallenen eingeweiht, eine vierseitige gusseiserne Pyramide, neugotisch, mit Fialen und Kreuzblumen. Der Entwurf stammt von Karl Friedrich Schinkel. „Die gefallenen Helden ehrt dankbar König und Vaterland. Sie ruhen in Frieden“ steht darauf und „Dennewitz, den 6. September 1813“.

In den achtziger Jahren boten das Schinkeldenkmal und seine Umgebung ein total verkommenes Bild. Da machte sich der ehemalige Niedergörsdorfer Pastor Eduard Zimmermann selbst daran, Unkraut und Gestrüpp zu beseitigen. Sein Großonkel Daniel Zimmermann hatte als Unteroffizier an der Schlacht von Dennewitz teilgenommen. Mag sein, dass Familienüberlieferungen die Erinnerung lebendig gehalten haben. Wahrscheinlich hat auch der für unser Gefühl oft überpathetische Patriotismus jener Zeit das Seine getan. Jedenfalls widmete Pastor Zimmermann sich der Pflege der Gedenkstätten im Umkreis, sammelte Erinnerungszeichen von 1813, verfasste eine Ortschronik und Schriften über das Geschehen während der Schlacht. Anfangs brachte er seine

Sammlung im Pfarrhaus unter, später im sogenannten Invalidenhaus, einem Bau am Fuß des Denkmalhügels, in dem lange Jahre der Förster wohnte und nun eine junge Familie ihr Zuhause hat. Er verdankt sein Äußeres ebenfalls einem Entwurf Schinkels, wurde 1817 errichtet und zunächst von einem Invaliden bezogen, den der damalige Kreislandrat beauftragt hatte, die Grünanlagen am Denkmal zu pflegen. 1909 gründete Pastor Zimmermann den Verein „Dennewitz-Museum“, dessen Ziel es war, eine Gedenkhalle zu bauen und als Museum einzurichten. Im März 1910 begannen die Ausschachtungsarbeiten gegenüber dem Invalidenhaus, am 18.06.1911 wurde die Gedenkhalle eingeweiht.

Nach 1945 wurde das Museum liquidiert.



So können wir lediglich aus alten Schriften und Fotos etwas über seine spurlos verschwundenen Bestände erfahren. Es waren Waffen, Uniformteile, Münzen und Orden – Fundstücke von den Schlachtfeldern ringsum, Bilder und Bücher, Fahnen und Porträts der Mächtigen und Majestäten von einst. Aber auch Bilder vom Freiheitskampf des Volkes, von Menschen, die wir zu den Großen unserer Vergangenheit zählen. Die Generale Scharnhorst und Gneisenau, Graf Bülow und Freiherr vom und zum Stein, Fichte und Jahn, um nur einige zu nennen. Ernst Moritz Arndt war vertreten, der als Wortführer der Volksmassen gegen den „räuberischen Korse“ auftrat und dessen Zeilen „Auf, mutig drein und nimmer bleich, denn Gott ist allenthalben! Die Freiheit und das Himmelreich gewinnen keine Halben“ auf dem Denkmalsockel in Dennewitz zu lesen sind.

Im Glaskasten in der Halle befand sich ein Bild vom Grab des Unteroffiziers Auguste Krüger, die als August Lübeck in das Kolbergsche Regiment eingetreten war.

Aus unserer historischen Sicht hätte hier eine Gedenkstätte entstehen können, würdig derer, die aus wahren Patriotismus gegen Entwürdigung und Gewalt aufgestanden sind, eine Stätte der preußisch-russischen Waffenbrüderschaft.

Viele Inschriften und Gedenksteine trifft man in den Dörfern und an den Straßen in und um Dennewitz – das Denkmal für die 80 Gefallenen auf dem Dennewitzer Mühlenberg gehört ebenso dazu wie die Sandsteintafel vor der Kirchhofsmauer in Niedergörsdorf. Auch der Grabstein von Pastor Zimmermann an der Turmseite der Kirche sei nicht vergessen, verdanken wir jenem doch manches Wissen um die Ereignisse von einst, selbst wenn er sie mit den Augen des Dorfpfarrers seiner Zeit gesehen hat.*

* Christa und Johannes Jankowiak, 1988, „Im Flämging“ 2. Auflage, VEB F. A. Brockhaus Verlag Leipzig



Deutscher Tierschutzbund

Vorsicht vor Streusalz

Hundepfoten sollten Halter nach dem Gassigehen mit lauwarmem Wasser abspülen, um Streusalz zu entfernen, welches die Pfoten reizt und zu Entzündungen führen kann. Wenn der Hund Salz von den Pfoten leckt oder Schnee frisst, der Streusalz enthält, kann dies zudem zu Übelkeit und Durchfall führen. Vorsicht ist auch deshalb geboten, weil Streusalz Ethylenglycol enthalten kann, welches zu Vergiftungen und – je nach Dosis - sogar zum Tod führen kann.

Haustiere draußen vor Kälte schützen



Bei den aktuell eisigen Temperaturen brauchen auch unsere Haustiere draußen Schutz vor der Kälte. Obwohl die meisten Tiere niedrige Temperaturen besser vertragen, als die Besitzer denken, können Tierfreunde Vorkehrungen treffen, damit ihre Lieblinge gut und gesund über die kalten Wintertage kommen.

Hunde und Katzen sollten im Idealfall selbst entscheiden können, wie oft und wie lange sie sich im Kalten aufhalten. Katzenbesitzer sollten daher darauf achten, dass Freigänger-Katzen jederzeit wieder zurück ins Haus kommen können. Wer keine Katzenklappe hat, sollte der Katze draußen einen geschützten Ort, etwa eine Thermohütte, zur Verfügung stellen.

Mit Hunden sollte man eher kürzer und dafür öfter spazieren gehen und nach Hause zurückkehren, wenn das Tier anfängt zu zittern. Kleidung für Hunde ist in der Regel überflüssig, weil das Fell vor Kälte schützt. Ausnahmen können kranke Hunde oder Hunde mit kurzem oder lichtem Fell sein: Bei ihnen kann man auf einen gut sitzenden Mantel oder Pullover zurückgreifen. Schuhe oder Socken sollten Hunde allerdings nur tragen, wenn ein Tierarzt dies aus gesundheitlichen Gründen anordnet – denn sie schränken die Bewegungsfreiheit ein.

Kleintiere brauchen warmen Unterschlupf

Kaninchen und Meerschweinchen, die ganzjährig im Freien gehalten werden, sollten die Möglichkeit haben, sich in einen frostfreien Unterschlupf zurückzuziehen. Schutzhütten sollten aus mindestens 15 Millimeter dickem Holz bestehen, mit Styropor oder einem anderen Dämmmaterial ausgekleidet sein. Der Halter sollte die Hütte mit Zeitungspapier, Stroh oder Heu gut isolieren und dieses regelmäßig austauschen, damit das Innere stets trocken ist. In sehr kalten Nächten hilft zusätzlich ein untergelegtes Wärmekissen. Das Trinkwasser muss regelmäßig kontrolliert und ausgewechselt werden, damit es nicht zufriert. Wichtig ist, die Kleintiere auch im Winter nicht auf engem Raum einzusperren, sondern ihnen die Möglichkeit zu bieten, im Freien herumzuspringen, um fit zu bleiben. Kranke Kaninchen und Meerschweinchen sollten im Winter allerdings nach drinnen; ältere und untergewichtige Tiere müssen beobachtet werden.

Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick:

Kinder- und Jugendsozialarbeit aktuell

Der Lockdown hat uns seit Ende des Jahres 2020 vor alte und neue Herausforderungen gestellt. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Thomas Müntzer“ in Blönsdorf sind im Distanzunterricht. Dies bedeutet für jeden Einzelnen und besonders auch für die Familien eine enorme Belastung. Es ist für alle eine Herausforderung. Doch

Lehrer*innen, Eltern und besonders die Kinder und Jugendlichen versuchen alles zu geben und helfen sich gegenseitig, wo sie nur können. Der Kinder- und Jugendtreff JUMP in Altes Lager ist seit einigen Wochen jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag schon ab 12 Uhr geöffnet. Die vorhandene Technik wird genutzt, um Familien mit Schulmaterial zu versorgen. Wir bieten den Kindern und Jugendlichen bei ihren Aufgaben aus dem Homeschooling Hilfe an und machen das, was das JUMP am besten kann - wir sind da und geben den Kindern und Jugendlichen ein Stück Normalität und Ablenkung in Form von Freizeitangeboten. Besonders in dieser Zeit ist es wichtig, dass alle zusammenhalten und gemeinsam die anstehenden Anforderungen meistern.

Eltern werden zu Lehrern, Lehrer*innen müssen sehr flexibel und kreativ sein und wir als Sozialarbeiter*innen der Gemeinde passen unsere Aufgaben den Gegebenheiten an. Wir sind im JUMP persönlich erreichbar, aber auch über Telefon und E-Mail.

Wenn Eltern oder Schüler*innen Unterstützung benötigen, können sie sich an uns wenden. Wir helfen gern!

Vorschau:

Planung Osterferienprojekte vom 29.03.2021 bis 09.04.2021

Die Planungen für die Osterferien laufen und wir sind wie immer auf der Suche nach Ideen, Wünschen, Ausflugszielen etc. Wenn ihr euch an der Planung beteiligen wollt, dann gebt uns eine Rückmeldung. Wir freuen uns auf eure Meinungen.

Kontakt:

Peter Baade	Paul Pangritz
Sozialarbeit an Schule/Jugendarbeit	Kinder- und Jugendtreff JUMP in Altes Lager
Tel.: 0162/ 24 72 740	Tel.: 0162/ 72 05 167 oder 033741/ 80
sozialarbeit@niedergoersdorf.de	jump@niedergoersdorf.de

Susan Gleß
Sozialarbeit an Schule
Tel.: 0173 1678699
juko@niedergoersdorf.de

**Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises
Teltow-Fläming**



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

0800 45 67 809

Aus unseren Kindereinrichtungen und der Grundschule

Am 1. März 2020 trat bundesweit das Masernschutzgesetz in Kraft. Es sieht vor, dass alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in KITAs, bei Tagesmüttern oder in der Schule die Masernimpfungen nachweisen müssen.

Das Gleiche gilt für Erzieherinnen/Erzieher, Tagespflegepersonen, Lehrkräfte, weiteres Personal an Schulen und alle in Gemeinschaftseinrichtungen arbeitenden Personen, soweit sie nach 1970 geboren sind.

Diese Vorgaben hat die Gemeinde Niedergörsdorf umgesetzt und für alle Kinder, die neu in die Kindertagesbetreuung aufgenommen wurden, den Nachweis der Masernschutzimpfung verlangt.

Für alle bereits in unseren KITAs vor dem 1. März 2020 betreuten Kinder gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Juli 2021.

Was passiert, wenn ein Nachweis nicht vorgelegt wird?

Wer keinen Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz vorlegt, darf weder in den betroffenen Einrichtungen betreut, noch in diesen tätig werden.

Innerhalb der Kita-Leiterinnenberatung am 11. Februar 2021 verständigten wir uns zur Vorgehensweise in unserer Gemeinde. Nach Ostern, ab dem 6. April 2021, streben wir die Umsetzung des Nachweises zur Masernschutzimpfung sukzessive an.

Alle Personen, die mindestens 2 Jahre alt sind, müssen zwei Masernschutzimpfungen oder eine ausreichende Immunität gegen Masern nachweisen. Personen, die aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden können und einen entsprechenden Nachweis vorlegen, sind von der Regelung ausgenommen.

Wer sein Kind aus anderen Gründen nicht impfen lassen möchte, wird dem Gesundheitsamt gemeldet.

Es kann die nachweispflichtige Person zu einer Beratung einladen und Geldbußen bis zum 2.500 EUR aussprechen, wenn innerhalb einer angemessenen Frist kein Nachweis vorgelegt wird.

Weitere Informationen erhalten Sie über die KITA-Leiterinnen.

KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf

Am 08.12.2020 wurden in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Niedergörsdorf neue Ausschüsse gewählt. Sie bestehen zu gleichen Teilen aus Eltern und Erzieher*innen. Jeweils ein Gemeindevertreter ist als Trägervertreter in diesem Gremium. In der KITA „Kinderland“ wurden Claudia Baier, Thomas Weigel und Johannes Kalmbach gewählt. Alle drei nahmen die Wahl an; neue Vorsitzende des KITA-Ausschusses der KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf ist Frau Baier.

Brandschutzwoche in der Kita „Kinderland“



Große Aufregung in der Kita; es ist Feueralarm. Die aufgeregte Erzieherin Lea zieht sich hastig an und rennt davon. Sie ruft uns noch schnell zu: „In Bochow brennt es.“ Nun gibt es mehr Fragen als Antworten: „Was ist da los?“, „Warum rennt Lea weg?“, „Was macht sie jetzt dort?“, „Müssen wir jetzt Angst haben?“ „Was ist, wenn es bei uns brennt?“

Um keine Ängste zu schüren und die Fragen zu beantworten, unterbrechen wir kurz unsere Angebote und erläutern kindgerecht das Thema „Brandschutz“. Unsere ausgebildete Brandschutz-erzieherin Lea bringt am nächsten Tag ihre Einsatzkleidung mit. Wir benennen die einzelnen Bestandteile. Wir stellen fest, die Kleidung riecht nach Rauch. Lea berichtet vom gestrigen Einsatz. Damit wir wissen, was zu tun ist, wenn es in der Kita brennt, zeigt sie uns die verschiedenen Flucht- und Rettungsweg-Schilder (Piktogramme). Gemeinsam erkunden wir, wo sich diese Schilder in der Kita befinden und was sie bedeuten.

Besonders das Geräusch des Signalhorns hat für Aufregung gesorgt. „Alle schnell zum Erzieher und zügig folgen wir den Schildern zum Notausgang!“ Uns bleibt keine Zeit zum Anziehen, denn wir proben den Notfall. In Hausschuhen stiefeln wir zum Hortspielplatz, denn dort ist das Piktogramm des Sammelplatzes. Wir begeben uns auf die Suche nach dem Feuerlöscher, denn kleine Brände können auch die Erwachsenen löschen. Feuerlöscher gibt es in der Kita einige. Auf der Erkundungstour entdecken wir noch andere Piktogramme, die uns weitere Fluchtwege

aufweisen. In einigen Wochen, wird für alle Kinder der Kita eine große Brandschutzübung folgen. Zum Abschluss hörten die Kinder vor dem Mittagsschlaf noch eine aufregende Feuerwehrgeschichte. Wir danken Lea für ihre interessanten Einblicke in den Brandschutz.

Geburtstage der Senior/innen



*Wie viel Sand im Meer, wie viel Sterne oben her,
wie viel Tiere in der Welt, wie viel Heller unterm Geld,
in den Adern wie viel Blut, in dem Feuer wie viel Glut,
wie viel Blätter in den Wäldern, wie viel Gräslein in den Feldern,
in den Hecken wie viel Dörner, auf dem Acker wie viel Körner,
auf den Wiesen wie viel Klee, wie viel Stäublein in der Höh,
in den Flüssen wie viel Fischlein, in dem Meere wie viel Müschlein,
wie viel Tropfen in der See, wie viel Flocken in dem Schnee,
so viel lebendig weit und breit, wünsch ich dir eine gute Zeit.*

Wir gratulieren allen Seniorinnen und Senioren, die im Monat März 2021 ihren Geburtstag feiern und wünschen beste Gesundheit und Zufriedenheit!

Aus den Ortsteilen

Altes Lager

Am Mittwoch und Freitag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr sowie am Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sind die leckeren Kartoffeln der Agrar GmbH Flämigland Blönsdorf im Kulturzentrum DAS HAUS zu erwerben; 10 kg kosten 4,00 Euro.

Am Donnerstag und Freitag ist zu den angegebenen Öffnungszeiten der Regionalladen ECHT Flämig ein guter Tipp für den Einkauf!

Blönsdorf

EIN GROSSES DANKESCHÖN

... an die freiwilligen Helfer, die während des Wintereinbruches Anfang Februar beim Räumen der Schneemassen - ob auf den Gehwegen, Treppen oder Einfahrten - in Blönsdorf unterstützten. Die Nachbarschaftshilfe ist bemerkenswert.

Manuela Tampe
Ortsvorsteherin

Bochow

Das ungewohnte Jahr 2020 in Bochow

Viele Einschränkungen und trotzdem steht das Leben in Bochow nicht still. Es ist zwar stiller geworden, aber nicht still. Eine Zeit zum Nachdenken und für viele eine Zeit der Dankbarkeit, dass wir in einem intakten Dorfleben beheimatet sind.

Es ist eine besondere Zeit, vieles was für uns NORMAL war, konnte nicht stattfinden. Aber „Normal“ ist, was wir daraus machen. Deshalb blicken wir auf ein Jahr zurück, welches wir nicht vergessen werden.

Januar:

Jugendfastnachten, Zempem und Männerfastnachten – 20 Jahre und wieder ein voller Erfolg

Freiwillige Feuerwehr im Einsatz beim Hausbrand.

Februar:

Männerchor befestigt Rollos in dem neugestalteten **DorfGemeinschaftsHaus** (DGH)

Kennen sich die Kinder und Jugendlichen in ihren Dörfern aus? Welche Wünsche haben sie? Unsere Ortsvorsteherin Bettina Schendel lud alle Jugendlichen aus Bochow zu einer Plakat-Erarbeitung ein: Anna-Amalia, Elli, Abby und Emely folgten der Einladung ins DGH.

Was haben wir in Bochow? Billard, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfteich, Freiwillige Feuerwehr, Flämingskate, Kirche, Landfrauen, Männerchor, Spielplatz, Sportplatz

Was machen wir in Bochow? Adventsbasteln, Krippenspiel/singen, Fastnachten, Zempem, Osterbasteln, Osterfeuer, Dorffest mit Brühtrögen alle 2 Jahre, Konzerte, Gottesdienste, Halloween, Fackelumzug, Angeln

Was wollen wir in Bochow? Tischtennisbälle und -Kellen, Fußballtore mit Netz, Seilbahn, Bodentrampolin XXL, Nestschaukel, Drehscheibe, Boxsack, Sommerfest, eine coole Bank auf dem Spielplatz, einmal im Monat am Samstag Spieltag im DGH

Im Oktober wurden die Plakate der Kinder und Jugendlichen während des Sozialausschusses im HAUS vorgestellt. Unsere Mädchen hatten viel Spaß und zeigten großen Einsatz bei der Umsetzung der Aktion. Mit Freude präsentierten sie ihre Plakate.

Bei größerer Beteiligung wären vielleicht noch mehr Ideen zusammengekommen. Wir wünschen den vier Mädchen, dass einige ihrer Wünsche in Erfüllung gehen werden. Ihr Einsatz für unser Dorfleben sollte belohnt werden.



März: Lockdown Corona

April:

Ausgabe von neuen Feuerwehr-T-Shirts

25.04. Tag des Baumes, Pflanzung der „Nele“-Akazie am Dorfteich

Juni: Einige Bochower Mädchen beteiligen sich an der Renovierung des Jugendclubs.

Die monatlichen Treffs der **Bochower Landfrauen** fielen teilweise wegen der Corona-Beschränkungen aus. Nach den Lockerungen freuten sie sich auf die Gespräche über Aktuelles und Vergangenes: Corona-Treff auf dem Spielplatz und Beobachtung der Beringung von sechs jungen Turmfalken; es wurde mit Abstand gegrillt; sich gemütlich im DGH-Garten getroffen, im Herbst versammelten sie sich zur Kürbisbastelei.



Ab **September** wird eine neue Wasserleitung verlegt und es entsteht ein Fußweg, den nun alle beschwerdefrei nutzen können.

Viele haben die Zeit ohne Urlaubs-Reise für die Verschönerung ihrer Häuser und Gärten genutzt, z.B. die private Initiative dreier Familien bei der Neuverlegung ihres Fußweges

Vielen Dank der **Freiwilligen Feuerwehr** für ihren Anstrengungen bei verschiedenen Feuerwehr-Einsätzen!

Viele fleißige „Engel“ ermöglichten eine andere besondere **Adventszeit** in unserer Kirche. Es fand ein Adventssingen statt, Heiligabend gab es eine offene Kirche mit Orgelspiel und der Weihnachtsgeschichte.

Vielen Dank für die Arbeit unserer Ortsvorsteherin Bettina Schendel, die immer Ansprechpartnerin ist (Tel. 03372-403248).

Gesundheit, Hoffnung, Mut und Zuversicht für das Jahr 2021 wünschen

*Georg und Diana Hanske
(Ortschronisten)*

Kurzlippsdorf

Im Herzen gemeinsam, statt alleine einsam!

Unter diesem Motto gab es am Faschingssamstag in Kurzlippsdorf Pfannkuchen.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

2020 in Kurzlippsdorf

Wie in allen Orten, war auch in Kurzlippsdorf deutlich zu spüren, wie sehr diese Pandemie unseren Alltag einschränkt und was für einen Stellenwert unsere Gesundheit hat.

Um nicht den Kopf in den Sand zu stecken, war ich als Ortsvorsteherin darauf bedacht, Alternativen zu finden.

Dorfveranstaltungen wurden abgesagt, die Kartenspieler konnten sich nicht mehr treffen, Kita und Schule waren zeitweise geschlossen.

Selbst den Spielplatz durfte man zeitweise nicht benutzen.

Es gilt in solch schwierigen Zeiten Kompromisse zu finden, um Leib und Leben zu schützen und sich doch nicht aus den Augen zu verlieren und füreinander da zu sein.

Zu Ostern fand eine Ostereiersuche der Kinder nacheinander familienbezogen statt.

Es gab ein kontaktloses Halloween und einen Weihnachtsgottesdienst mit Hygienekonzept.

Aber trotz allem ist auch viel geschehen: starke Schäden am Gehweg wurden behoben, in Teilen des Ortes gab es Erneuerungen an der Straßenbeleuchtung, unsere Trauerhalle haben wir gemeinsam ausgeräumt, ein Baum, der hohl und krank war, musste gefällt werden.

Auf dem Spielplatz haben wir eine Hütte als Sitzgelegenheit angeschafft. Dies muss besondere Erwähnung finden, da wir diese Anschaffung fast ausschließlich mit der Unterstützung von Sponsoren getätigt haben. Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken bei :

der AFB Blönsdorf, EMB Jüterbog, E.DIS Netz GmbH, Familie Niendorf, Familie Hähndel, Physiotherapie Maidorn, Blumenhaus Löffler, Familie Männich, bei den Herren Huber und König sowie bei der Gemeinde Niedergörsdorf.



Die Hütte wird rege benutzt, viele Kurzlipdsdorfer machen dort eine Rast oder ein kleines Picknick; auch Kinder, die den Rodelberg nutzen, verweilen ein paar Minuten dort, um mal durchzuatmen.

Generell möchte ich Danke sagen! Danke für die Unterstützung bei unseren Vorhaben, Danke für das Bereitstellen von finanziellen Mitteln und auch ein großes Dankeschön an die Kurzlipdsdorfer.

Ich hoffe, wir bleiben alle gesund und steuern besseren Zeiten entgegen.

Sabine Zeckzer
Ortsvorsteherin

Niedergörsdorf

Neue Turngeräte für den Sportverein FSV 76 Niedergörsdorf e.V.

Im letzten Jahr haben wir den Bestand an Turngeräten fleißig erweitert. So gehört unser Verein zu den zehn Gewinnern des LEADER-Wettbewerbs in der Sonderkategorie „Das Dorf bewegt!“, der durch die LAG „RUND um Flaeming-Skate“ e.V. umgesetzt wurde. Von den Fördergeldern haben wir ein Trampolin, einen Turnkasten und Matten angeschafft, die die Vielfalt und Abwechslung unserer Turnstunden für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren vergrößern. Die Musikanlage in der Turnhalle Niedergörsdorf wurde ebenfalls wieder instand gesetzt und kommt künftig in den Sportstunden zum Einsatz.



Ende Dezember führen wir nach Potsdam, um aus der alten Turnhalle am Luftschiffhafen gute, gebrauchte Geräte abzuholen. Nun sind wir im Besitz eines Turnbocks und eines Parallelbarrens, um Sprung- und Stützkraft zu trainieren. Des Weiteren nahmen wir Spezialmatten mit, die extra auf die Turngeräte zugeschnitten sind. Inzwischen hängt auch wieder ein Basketballkorb in der Turnhalle.

Wir sagen „Sport frei“ und freuen uns, wenn wir endlich wieder mit all unseren Mitgliedern Sport treiben können. Bleibt gesund!

Marlen Seidel
FSV 76 Niedergörsdorf e.V.

Unsere Aktion „Baumstarkes Niedergörsdorf“



Die Initiative, in Niedergörsdorf Bäume zu pflanzen, kam vor längerer Zeit von Patricia Maurer, Chefin der Physiotherapie mit Herz und Hand. Grund dafür waren die großen Waldbrände und ihr Einsatz für Klima und Natur. Mit der Idee kam sie zu Andrea Schütze in die Gemeindeverwaltung und diese wiederum übergab an den zuständigen Mitarbeiter im Bauamt, Christopher Klein. Er entwickelte ein Hand-Out und am 3. Februar 2021 besiegelten er, Patricia Maurer und Ortsvorsteherin Marlen Seidel, die Aktion "Baumstarkes Niedergörsdorf". Ziel ist es, pro Jahr einen Baum zu pflanzen. Dafür sind insgesamt 800 EUR aufzubringen; in den ersten 5 Jahren wird die Baumschule Marzahna die Jungbaumpflege übernehmen.

Werden Sie Baumpate und schaffen Sie mit einer persönlich bleibenden Erinnerung auch gleichzeitig etwas Gutes für die Allgemeinheit. Viele Gründe sprechen für einen jungen Baum. Er ist ein wachsendes, weit in die Zukunft reichendes Symbol der Hoffnung für langes Leben, für Liebe und Freundschaft. Bäume sorgen für frische Luft und tragen ganz wesentlich zu einer lebenswerten, grünen Gemeinde bei.

Mit Ihrer Spende zugunsten der Aktion „Baumstarkes Niedergörsdorf“ ermöglichen Sie die Pflanzung von Bäumen an öffentlichen Straßen, Wegen und auf Plätzen. Wir wollen im Jahr 2021 in der Ortslage Niedergörsdorf eine Esskastanie pflanzen.

Ab einer Spende von 20,00 € erhält der Baum eine Tafel mit Pflanzjahr, Art und Name/Firma der Darbringenden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihren Patenbaum gelegentlich besuchen. Beobachten Sie sein Wachsen und Gedeihen und erfreuen Sie sich daran!

Gerne dürfen Sie Ihrem Patenbaum etwas Gutes tun - bei Trockenheit gießen oder die Baumscheibe sauber halten - zusätzlich zur Baumpflege durch unsere Gemeindemitarbeiter.

Gibt es augenscheinlich Unregelmäßigkeiten, wären wir für eine Information dankbar. Wir können dann schneller reagieren und einen Schaden besser abwenden.

Auf folgendes Konto können Sie gern spenden:

Empfänger	Gemeinde Niedergörsdorf
IBAN	DE29 1606 2008 0111 0632 00
BIC	GENODEF1LUK (Volksbank Flaeming eG)
Verwendungszweck	Spende – Baum Niedergörsdorf

Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an:
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf/Bauamt,
Sachbearbeiter: Herr Klein, Telefon: 033741 697-24

Veranstaltungen

Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes:

08.03.2021, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

Kastanienschule, Ziegelstraße 20, 14913 Jüterbog





Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Allgemeine soziale Beratung in der Gemeinde Niedergörsdorf

Das Diakonische Werk Teltow-Fläming e. V. bietet ab sofort in der Gemeinde Niedergörsdorf eine allgemeine soziale Beratung an. Ziel dieser Beratung ist es, ratsuchenden Menschen ein niedrigschwelliges Hilfsangebot anzubieten:

Erstkontakt bei sich anbahnenden persönlichen und familiären Krisen

Unterstützung und Lotsenfunktion bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen

Beratung bei Behördenangelegenheiten bis hin zur psychologischen Entlastung

Aufsuchend in (gesundheitlich) schwierigen Lagen, die einen Besuch der Beratungsstelle nicht zumutbar macht.

Sprechzeiten:

Seniorenraum Niedergörsdorf
Dorfstraße 15
14913 Niedergörsdorf

1. + 3. Dienstag
08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Feuerwehrgebäude Blönsdorf
OT Blönsdorf
Dalichower Straße 31
14913 Niedergörsdorf

1. + 3. Dienstag
10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeinschaftswerk Niedergörsdorf
OT Altes Lager
Haselnussweg 6
14913 Niedergörsdorf

1. + 3. Dienstag
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ergänzend zu den offenen Sprechstunden in den Orten und unseren telefonischen Sprechzeiten unter 03372/441710 (Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr) können insbesondere für Berufstätige individuelle Termine über unsere Mitarbeiterin Frau Schendel unter 0152/57650073 vereinbart werden.

Aus aller Welt

Der englische Debretts-Verlag wurde 1769 in London von John Debrett gegründet. Das Werk, mit dem er ins Licht der Öffentlichkeit trat, bot einen Überblick über die adlige Gesellschaft des Königreiches. Da sich aber nicht nur Adlige gut benehmen sollen, veröffentlicht „Debretts“ eine Reihe von Büchern zum Thema „Moderne Manieren“.

Hintergrund ist die Erkenntnis, dass Rücksicht auf andere, Höflichkeit und ein netter Ton das Leben für alle Beteiligten leichter machen – auch für den, der sich an diese Regeln hält.

Längst sind die sogenannten Softskills im Berufsleben (fast) genauso wichtig fürs Weiterkommen wie das Fachwissen. Das Schöne an den Ratgebern aus dem Hause Debretts ist, dass sie gut geschrieben, auf britische Art lustig und niemals aufdringlich oder gar belehrend sind. Hier eine kleine Kostprobe:

„Wenn Sie auf einen Besserwisser treffen, bemitleiden Sie ihn für seine Selbstwahrnehmung. Lauschen Sie aufmerksam seinem Getröte und widersprechen Sie ihm bloß nicht, denn dies führt ins Verderben und liefert dem Besserwisser den perfekten Vorwand, um weiterhin mit „unwiderlegbaren Tatsachen“ auf Sie einzudreschen.“

Auch wer sich nur Hinweise darauf erhofft, wie man sich selbst oder Bekannte am besten vorstellt und was man tun kann, wenn man mal wieder den Namen des Gegenübers vergessen hat, wird bei Debretts fündig:

Das Buch „Debretts – die feine englische Art von A bis Z“ können Sie bei THE BRITISH SHOP bestellen. Die hochwertige gebundene Ausgabe, 392 Seiten, im Format 12,2 x 20,5 cm ist für 20,00 Euro zu haben.

Leckere Muffins

Gerade jetzt, in der Corona-Zeit, kann man hören und lesen, dass viel zu Hause gekocht und gebacken wird. Wie wäre es mit diesem leckeren Himbeertraum-Törtchen?

Für die Törtchen:

175 g Mehl
2 TL Backpulver
1 Prise Salz
80 g Zucker
2 EL dunkler Kakao
2 Eier
50 g Butter
175 ml Milch

Für den Himbeerguss:

150 ml Himbeersaft
100 g Zucker
2 TL Vanillepuddingpulver
200 g Schlagsahne
150 g Himbeeren



Außerdem: 2 Muffinbleche mit 6 Vertiefungen und 12 passende Papierbackförmchen

Zubereitung:

1. Zunächst den Backofen auf 200°C Ober-/Unterhitze (Umluft: 180°C, Gas: Stufe 3 – 4) vorheizen. Papierbackförmchen in die Muffinbleche setzen. Das Mehl und das Backpulver in eine Schüssel sieben und mit Salz, Zucker und Kakao mischen.
2. Die Eier in einer Rührschüssel verquirlen. Die Butter schmelzen lassen und mit der Milch unter die Eier rühren. Die Mehlmischung gründlich unterheben.
3. Den Teig in die Förmchen geben und im heißen Backofen 25 Minuten backen. Gut auskühlen lassen. Mit einem scharfen Messer jeweils die Kappen der Törtchen wegschneiden und mit einem Teelöffel vorsichtig etwas aushöhlen.
4. Den Himbeersaft und den Zucker aufkochen. Das Puddingpulver in etwas kaltem Wasser auflösen, in den Saft rühren und weiterrühren, bis der Saft dickflüssig ist. Vom Feuer nehmen und ein bis zwei Esslöffel in die Vertiefungen der Törtchen füllen.
5. Die Sahne nicht steif, sondern eher cremig schlagen. Jedes Törtchen mit ein bis zwei Esslöffel Schlagsahne überziehen. Die Himbeeren darauf setzen und den restlichen Guss teelöffelweise darüber geben. Gut abkühlen lassen.

(ergibt 12 Stück, Arbeitszeit: 45 Minuten + Wartezeit, Backzeit: 25 Minuten)

Kuchentratsch

Omas Kuchen schmeckt immer am besten. Diese Rezepte dürfen nicht verloren gehen. Das dachten sich engagierte Münchener und entwickelten daraus ein Geschäftsmodell. Gemeindevertreterin Karolin Geier meint, dass es doch auch in den Dörfern unserer Gemeinde Niedergörsdorf so manchen Rezeptschatz zu heben gilt. Machen Sie doch einfach mit!

Wer also sein gut gehütetes Familienrezept weitergeben möchte, ist hier genau richtig.

Wir freuen uns auf Ihre Zuarbeit, um die Fläming-Info noch interessanter zu gestalten.

Andrea Schütze und Kerstin Marg

Treuenbrietzener & Niedergörsdorfer Anzeigen 2021 (Sonderpreise)

FlämingWerbung

Anzeigenbeispiele für private Anzeigen

Bruttopreise 0,80 € x Höhe/ mm = Preis (Farbzuschlag + 15,- € Brutto)

z.B.:
Jugendweihe- & Konfirmationsanzeigen
Glückwünsche
Hochzeitsanzeigen
Silberne & Goldene Hochzeit
Traueranzeigen
Danksagungen



Wir heiraten
Martin Mustermann & Bettina Beispiel

Größe: 90 x 85 mm
Preis: 68,- € / Brutto
Farbzuschlag + 15,- € Brutto
Rahmennr.: 2



Dankeschön!

Größe: 90 x 40 mm
Preis: 32,- € / Brutto
Rahmennr.: N6 008



Größe: 90 x 65 mm
Preis: 52,- € / Brutto
Rahmennr.: N6 007



Sarah Mustermann
* 01.01.1950 25.12.2019

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist Ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

In Liebe nehmen wir Abschied
Alex und Hanna

Die Trauerfeier findet ...

Größe: 90 x 90 mm
Preis: 72,- € / Brutto
Rahmennr.: 1



Größe: 90 x 80 mm
Preis: 64,- € / Brutto
Rahmennr.: N3 245

Wir gestalten Ihnen gerne Ihre individuelle Anzeige.

Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns, wir beraten Sie gern.

Nach 20 Jahren war das Band zerrissen,
es gab nichts mehr zu kitten.
Die Schuld, die hab' ich ganz allein,
daran mögen keine Zweifel sein.

Pleite, aber frei!

Im Jahre 2020.



Spargelhof Elsholz

Zur saisonalen Verstärkung unseres Teams
suchen wir von April bis Juni 2021

- Verkäuferin / Verkäufer
- Kraftfahrer

Wir freuen uns auf ihre kurze telefonische oder
persönliche Bewerbung. Gern auch per E-Mail:
kontakt@spargelhof-elsholz.de

Spargelhof Elsholz GbR

Bahnhofsweg 2a • 14547 Beelitz / OT Elsholz

☎ 033204 / 617741

AGRAVIS
RAIFFEISEN AG

**Heizöl
Diesel
AdBlue**



Mineralölvertrieb
Jüterbog • Stegweg 1 b
Tel. 03372 / 44 32 44
Achtung neue Telefonnummer!

**öffentliche
Tankstelle**

Pool & Elektro

www.holiday-pool.de
☎ 033748 - 15548

Wir sind E-Marken Betrieb



Zingelstr. 35
14929 Treuenbrietzen • GT Pechüle

Fläming Haus
Lebensqualität

Viola Heimke • Dorfstraße 15a
14913 Niedergörsdorf
www.flaeming-haus.com

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegekurse • Individuelle Pflegeberatungen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Tagespflege „Schöne Flämingzeit“

Immer in Ihrer Nähe! 0172 - 130 79 97
- 24 h Rufbereitschaft -

JR RICHTER
LDACHDECKEREI

JENS RICHTER
Malterhausen Dorf 87
14913 Niedergörsdorf
☎ 0151 14 92 95 72
dachdeckerei.jens.richter@gmx.de

Rechtsanwalt Andre Henkel

14929 Treuenbrietzen, Großstr. 70

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht,
Sozialrecht, Verkehrsrecht

Terminvereinbarungen unter:
Tel. 033748 - 70899 • Mobil 0173 - 91 22 478
E-Mail: anwalthenkel@aol.com

**SCHLÜSSEL
NEUMANN**

**HAUS • TÜR & TOR
SERVICE / 24H SOFORTHILFE**

Gartenweg 2 • 14913 Jüterbog
Tel.: 03372 - 399 91 81 • Fax: 399 91 80
Mobil: 01520 - 666 33 72
e-mail: info@schluessel-neumann.de

A. REICH JÜTERBOG



☎ 03372 - 40 46 77 • www.a-reich.de

TAXI



☎ 03372 / 40 60 97
0171 / 640 89 48
Mail: taxi@a-reich.de



Fahrschule • LKW- u. Busbetrieb • Taxi

A. Reich GmbH Jüterbog • Grünaer Weg 10 • 14913 Jüterbog



HANSKE

**Baumpflege | Grünflächenpflege
Heckenschnitt | Wurzelfräsen
Winterdienst**

Paul Hanske
Bochow 56 | 14913 Niedergörsdorf

www.hanske-hgs.de ☎ 0171 - 67 52 549

Grundstücke gesucht!



Ihr Grundstück ist Ihnen zu groß?

Als Hausbauunternehmen suchen wir für unsere Bauherrenfamilien Grundstücke in P, PM, TF, HVL, BRB, LDS egal wie groß. Wir unterstützen Sie bei eventueller Teilung und bei Entsorgung von Abrissobjekten. Für Sie als Verkäufer entstehen keine Kosten.

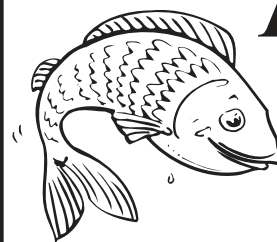
Angebote an: thomas.reinicke@tc.de oder
0171-782 41 84 • Town & Country Musterhaus Geltow

Wir beschriften:
Fahrzeuge u.v.m.

FlämingWerbung



☎ Martin Roth • FlämingWerbung • Pferdestraße 8 • 14913 Jüterbog
03372 - 44 29 56 • 0173 - 521 92 90 • www.FlaemingWerbung.de



Forellenhof Locktow

Regenbogenforellen
Lachsforellen
Saiblinge
Störe

frisch & geräuchert

Öffnungszeiten:
Do - Fr 10.00 - 16.00 Uhr
Sa 9.00 - 11.30 Uhr

Tel.: 033843 | 40351

14806 Locktow | Mühlenstraße

SpreeWa
Immer gute Absichten
Fenster und Türen

- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Alu-Fenster
- Haustüren
- Wintergärten
- Kunststoff-Profile

Kiefernweg 1 • 15926 Luckau / Duben
www.spreewa-fenster.de

☎ 03 54 56 / 6 90-0

